Inhalt

Anmerkung			9	
Einführung				
l.		edizinische Grundlagen des elisabethanischen nd jakobäischen Zeitalters	25	
1.	Humoralpathologie als Grundlage aller Krankheiten		25	
	a)	Geschichtliche Entwicklung der Humoralpathologie	25	
	b)	Humoralpathologie in der elisabethanischen und jakobäischen Ära	2 7	
2.	Theorie der dreigeteilten Seele		30	
	a)	Die vegetative Seele	31	
	b)	Die sensitive Seele	32	
	c)	Die rationale Seele	34	
3.	Entstehung des Wahnsinns durch exzessive Leidenschaften .		3 <i>7</i>	
	a)	Zusammenhang zwischen Humoralsäften, Seele und Leidenschaften	37	
	b)	Entstehung des Wahnsinns	39	
	c)	Probleme der Terminologie bzw. Definition von genauen Krankheitsbildern	42	
II.	Wahnsinn in der Literatur und dem Theater der englischen Renaissance		49	

1.	Wahnsinn in der Gesellschaft			
2.	Wahnsinn in Philosophie und Literatur			
3.	Wahnsinn im Theater			
III.	Des Rächers Wahnsinn: Hieronimo und Antonio61			
1.	Ausgangssituation und Charaktergrundlage der Rächer 61			
2.	Der von außen einwirkende Schock und die Auswirkungen 64			
	a) Die ersten Schocks und die ausgelöste Melancholie 64			
	b) Der unüberwindbare Schock und der ausgelöste Wahnsinn			
3.	Symptome und Darstellung des Wahnsinns			
	a) Symptome und Verlauf			
	b) Das Spiel-im-Spiel und die Massenmorde			
	c) Bildliche Darstellung			
	d) Die additions der Spanish Tragedy			
4.	Dramaturgische Funktion			
IV.	Der Sonderfall Hamlet81			
1.	Hamlet als Rächer81			
2.	Hamlet als genialer Melancholiker?			
3.	»Antic Disposition« oder echter Wahnsinn?			
V.	Liebes-Wahnsinn: Isabella, Cornelia, Ophelia95			
1.	Wahnsinn durch den Verlust eines Familienmitglieds 95			
	a) Ausgangssituation, Schock und Mangel an Entwicklung 95			
	b) Symptome Isabellas und Cornelias			
2.	>Lover's melancholy			
	a) Ophelias Grundcharakter 101			

	b) >Lover's melancholy< und deren Symptome bei Ophelia	101
	c) Sprache und Gesang	104
	d) Selbstmord	106
3.	Dramaturgische Funktion	108
VI.	Wahnsinn des Alters: Lear	111
1.	Gefährdung des Alters und cholerisches Temperament	112
2.	Schleichende Entwicklung und diverse Schocks	113
3.	Einsetzender Wahnsinn und die Symptome	11 <i>7</i>
4.	Angedeutete Heilungsmethoden	121
5.	Dramaturgische Funktion	122
VII.	Bedlam – der Gruppenwahnsinn	125
1.	Das Bethlehem Hospital	125
	a) Geschichtliche Entwicklung vom Kloster zur Irrenanstalt	125
	b) The longest running show in London: Die Besuche in Bedlam	130
2.	Alibius' >madhousec als Bedlam?	132
3.	Die Darstellung der »bedlamites«	135
4.	Dramaturgische Funktion	
VIII.	Geheuchelter Wahnsinn: Edgar, Franciscus, Antonio	141
1.	Edgar als Poor Tom o'Bedlam	141
2.	Besessenheit von Teufel und Dämonen	145
	a) Religiöse Melancholie und deren Darstellung	145

	b) Samuel Harsnetts Declaration als direkte Quelle Shakespeares	147
3.	Madman vs. Fool	149
Co	nclusio	153
An	hang	167
Abbildungsverzeichnis		169
		171
Primärliteratur		171
Sek	undärliteratur	173